

Protokoll der Volksschulgemeindeversammlung vom 19. Juni 2025

Angaben zur Versammlung

Ort	Aula Sandbänkli, Bischofszell
Datum	Donnerstag, 19. Juni 2025 20.00 – 21.30 Uhr
Vorsitz	Corinna Pasche-Strasser, Präsidentin
Protokoll	Isabelle Wepfer, Leitung Schulverwaltung
Anzahl Stimmberechtigte	7'208
Anwesend	84 Personen (1.16%)
Stimmenzählende	Elke Hörler und Paul Würms, Mitglieder des Wahlbüros der Politischen Ge- meinde Bischofszell
Entschuldigt	--

Traktanden

1. Begrüssung und Eröffnung
 2. Genehmigung der Traktandenliste
 3. Protokoll der Schulgemeindeversammlung vom 28. November 2024
 4. Jahresbericht 2024
 5. Jahresrechnung 2024
 6. Bauabrechnungen
 7. Nachtragskredit Dachsanierung Hauptwil
 8. Verkauf Schulhaus Blidegg
 9. Wahl der 3 Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission
 10. Mitteilungen
 11. Allgemeine Umfrage
-

Begrüssung

Schulpräsidentin Corinna Pasche-Strasser begrüsst die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der heutigen Gemeindeversammlung mit einem Lied von Kunze mit dem Titel: «mir gänd nöd uf» und meint das sei auch das Ziel als Schule, die Kinder zu begleiten, zu bilden, zu stärken und ihnen das Selbstvertrauen mitzugeben, damit sie Herausforderungen meistern können und ihren eigenen Weg finden.

Corinna Pasche-Strasser eröffnet die Gemeindeversammlung offiziell und heisst die Stimmbürger/-innen sowie die Gäste herzlich willkommen. Sie dankt den Anwesenden für ihr Interesse an unserer Schule und den beiden Stimmzählenden für ihre Arbeit am heutigen Abend. Ebenso begrüsst sie von der Presse Georg Stelzner und dankt im Voraus für die Berichterstattung.

Gegen die Stimmberechtigung der anwesenden Versammlungsteilnehmenden wird kein Einwand erhoben. Gemäss Artikel 6 der Gemeindeordnung haben niedergelassene Ausländerinnen und Ausländer das Recht, an der Gemeindeversammlung mit beratender Stimme mitzuwirken. Sie haben am Eingang keinen orangen Stimmzettel erhalten, auch nicht die nicht-stimmberechtigten Gäste und die auswärtigen Mitarbeitenden.

Einladung und Botschaft zur heutigen Versammlung wurden den Stimmbürger/-innen rechtzeitig zugestellt. Es wurden keine Anträge zur Ergänzung oder Änderung der Traktandenliste eingereicht.

Traktandum 2:

Genehmigung der Traktandenliste

Abstimmung

Die Traktandenliste wird ohne Diskussion genehmigt.

Traktandum 3:

Protokoll der Volksschulgemeindeversammlung vom 28. November 2024

Einleitung

Das Protokoll ist in der Botschaft auf der Homepage zur heutigen Versammlung aufgeschaltet.

Diskussion

Die Diskussion zum Protokoll wird nicht gewünscht.

Abstimmung

Das Protokoll der Volksschulgemeindeversammlung vom 28. November 2024 wird ohne Gegenstimme genehmigt und der Verfasserin, Isabelle Wepfer, verdankt.

Traktandum 4:

Jahresbericht 2024

Einleitung

Die Jahresberichte des Präsidiums, des Leiter Infrastruktur und des Leiter Pädagogik 2024 sind auf der Website der Volksschulgemeinde Bischofszell zur heutigen Versammlung publiziert.

Diskussion

Die Diskussion zu den Jahresberichten wird nicht gewünscht.

Abstimmung

Die Jahresberichte 2024 werden ohne Gegenstimme genehmigt.

Traktandum 5:

Jahresrechnung 2024

Ergebnisübersicht Erfolgsrechnung

Die Jahresrechnung 2024 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 2'550'105.64. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von CHF 7'200.00. Dem Gesamtaufwand von CHF 28'348'091.14 steht ein Gesamtertrag von CHF 27'713'111.93 gegenüber.

Erläuterungen

Der ausserordentliche gute Rechnungsabschluss ist unter anderem dem Umstand zu verdanken, dass die beiden Schulhäuser Blidegg und Halden aufgewertet wurden. Da beide Schulhäuser nicht mehr für schulische Zwecke benötigt werden, mussten sie vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen umgebucht werden, dies zum Marktwert. Durch diese Neubewertung ist ein Buchgewinn von CHF 1.83 Mio entstanden.

Anhand von Grafiken erläutert Corinna Pasche-Strasser die Aufwände und Erträge, weist auf Abweichungen gegenüber dem Vorjahr hin und informiert über grössere Einzelpositionen, diese können auch in der Botschaft nachgelesen werden. Grundsätzlich korrespondiert die Rechnung 2024 sehr gut mit dem Budget 2024. Es bestehen keine grossen Differenzen ausser bei den Steuereinnahmen und eben der Neubewertung der beiden Schulhäuser.

Bei den Investitionen zeigt Corinna Pasche-Strasser welche Beträge für welche Projekte investiert wurden. Der Ersatzbau Nord, die Turnhalle Hoffnungsgut und weitere Projekte haben einiges an finanziellen Mitteln gekostet. Nach den Ausführungen der Präsidentin kommt sie zur Abstimmung.

Diskussion

Die Diskussion zur Rechnung 2024 wird nicht gewünscht.

Antrag

Die Schulbehörde beantragt den Stimmbürger/-innen, die Rechnung 2024 zu genehmigen und den Ertragsüberschuss mit einer Einlage in den Erneuerungsfonds Baufolgekosten von CHF 1'560'000.00 und den Rest von CHF 990'105.64 dem zweckfreien Eigenkapital zu zuweisen:

- Erfolgsrechnung mit einem Ertragsüberschuss von CHF 2'550'105.64
- Einlage in Erneuerungsfonds Baufolgekosten CHF 1'560'000.00
- Zuweisung zweckfreiem Eigenkapital CHF 990'105.64
- Investitionsrechnung mit einem Investitionsvolumen von CHF 6'373'928.20

Abstimmung

Die Gemeindeversammlung heisst die vorliegenden Anträge gut und genehmigt in offener Abstimmung einstimmig die Jahresrechnung 2024 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 2'550'105.64 in der Erfolgsrechnung und Investitionen von CHF 6'373'928.20.

Ebenso wird der Gewinnverwendung mit einer Einlage in den Erneuerungsfonds Baufolgekosten mit CHF 1'560'000 und den Rest von CHF 990'105.64 ins zweckfreie Eigenkapital zugestimmt.

Dank

Die Präsidentin bedankt sich bei den Stimmbürger/-innen für die Zustimmung und das Vertrauen. Ebenso bedankt sie sich bei allen Mitwirkenden für die Erstellung der Jahresrechnung, im Speziellen Annamarie Zeberli, Roswitha Keller und Isabelle Wepfer.

Verpflichtungskreditkontrolle

Corinna Pasche-Strasser erläutert die Grafik der Verpflichtungskontrolle. Das Schulhaus Nord ist fast fertiggestellt und die Kosten wurden eingehalten. Die Kinder können wie geplant ab August 2025 das Schulhaus beziehen. Am 27. September findet das Eröffnungsfest statt, bei dem alle herzlich eingeladen sind.

Traktandum 6:

Bauabrechnungen

Corinna Pasche zeigt auf einer weiteren Grafik die fertig gestellten Bauprojekte mit den entsprechenden Bauabrechnungen. Die Projekte Dachsanierung Gottshaus, die PV-Anlage Gottshaus, der Anschluss an den Wärmeverbund Sittertal sowie der Heizungsersatz Zihlschlacht konnten alle unter dem bewilligten Budget abgeschlossen werden.

Leider sieht die Abrechnung der Turnhalle Hoffnungsgut nicht so positiv aus. Leider mussten verschiedene unvorhersehbare Mängel behoben werden, die zu Mehrkosten führten:

- Ersatz Unterlagsboden wegen zu geringem Haftungswert
- Rückbau Backsteinvorwand und Dämmung der Südwand
- Abdichtungsarbeiten Boden und Südwand
- Sanierung und Teilersatz der Kanalisation unter der Bodenplatte
- Biodiversitätsbepflanzung

Am Schluss resultierte ein Mehraufwand von total CHF 192'555.

Traktandum 7:

Nachtragskredit Dachsanierung Hauptwil

Bei der Dachsanierung Hauptwil beantragt die Schulbehörde einen Nachtragskredit über CHF 140'000. Im Bereich Statik fallen zusätzliche Mehrkosten an und die Rückbauarbeiten sind umfänglicher als ursprünglich angenommen. Im genehmigten Kredit war nur eine Fassadenausbesserung vorgesehen. Bei genauer Prüfung hat man gemerkt, dass die Fassade vollumfänglich saniert werden sollte.

Diskussion

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

Antrag

Die Schulbehörde beantragt den Stimmbürger/-innen einen Nachtragskredit für die Dachsanierung Hauptwil über CHF 140'000.

Abstimmung

Die Gemeindeversammlung stimmt dem Antrag für einen Nachtragskredit über CHF 140'000 für die Dachsanierung Hauptwil einstimmig zu.

Traktandum 8:

Verkauf Schulhaus Blidegg

Das Schulhaus Blidegg wird bereits seit 2013 nicht mehr für schulische Zwecke benutzt. Im Rahmen der Schulraumentwicklung wurde die Nutzung nochmals kritisch überprüft. Da das Schulhaus während Sanierungsarbeiten als Reserve-Schulhaus behalten wurde, wurde entschieden erst nach Fertigstellung des Ersatzneubaus im Nord das Schulhaus zu verkaufen.

Die Behörde erhielt verschieden Zuschriften von Interessenten, diese wurden geprüft und selektiert. Schlussendlich fiel der Entscheid auf die Familie Schenk. Ein wichtiges Kriterium war, dass das Schulhaus einer Familie neuen Wohnraum bietet, das Schulhaus sollte wieder mit Leben erfüllt werden.

Dass Vanessa und Elias Schenk ursprünglich aus Zihlschlacht-Sitterdorf sind, ist natürlich sehr erfreulich. Die Familie Schenk hat ein Angebot über CHF 917'000 unterbreitet.

Die Nachbarn des Schulhaus Blidegg, Familie Windlin, besitzt seit Jahren ein Vorkaufsrecht für 68 m², dieses wollen sie auf 90 m² erweitern.

Die Familie Schenk stellt sich den Stimmbürger/-innen vor.

Diskussion

Eine Diskussion wird nicht gewünscht.

Antrag 1

Die Schulbehörde beantragt den Verkauf von ca. 90 m² Land ab Liegenschaft Nr. 2682 zu Liegenschaft Nr. 3086 Grundbuch Zihlschlacht-Sitterdorf an Brigitte Guerra und Bruno Windlin für CHF 13'950.00 zu genehmigen.

Abstimmung

Die Gemeindeversammlung stimmt dem Antrag der Schulbehörde zu, mit 83 Ja- zu 1 Nein-Stimme, für den Verkauf von ca. 90 m² Land ab Liegenschaft Nr. 2682 zu Liegenschaft Nr. 3086 Grundbuch Zihlschlacht-Sitterdorf an Brigitte Guerra und Bruno Windlin für CHF 13'950.00.

Antrag 2

Die Schulbehörde beantragt den Verkauf der Liegenschaft Nr. 2682 Grundbuch Zihlschlacht-Sitterdorf mit einer Restfläche von ca. 1'895 m² an Vanessa und Elias Schenk für CHF 903'050.00 zu genehmigen.

Abstimmung

Die Gemeindeversammlung stimmt dem Antrag der Schulbehörde zu, mit 81 Ja- und 3 Nein-Stimmen, für den Verkauf der Liegenschaft Nr. 2682 Grundbuch Zihlschlacht-Sitterdorf mit einer Restfläche von ca. 1'895 m² an Vanessa und Elias Schenk für CHF 903'050.00.

Gratulation

Corinna Pasche gratuliert der Familie Schenk herzlich zum Erwerb des Schulhauses Blidegg und wünscht Ihnen für die Zukunft alles Gute.

Traktandum 9:

Wahl der 3 Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission

Einleitung

Diesen Frühling fanden Erneuerungswahlen der Schulbehörde statt für die Legislatur 2025–2029. Die Schulbehörde ist nun wieder komplett mit nachfolgenden Mitgliedern: Andreas Forrer, Susanne Frey, Corinne Mezger und Jonathan Défago. Corinna Pasche freut sich auf die künftige Zusammenarbeit.

Für die drei Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission bestimmt die Gemeindeordnung die Wahl an der Gemeindeversammlung.

Folgende drei Wahlvorschläge liegen für die drei Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission vor:

- Katja Manser-Rinderknecht (bisher)
geb. 1968, von Appenzell AI und Hedingen ZH
Schulentwicklerin und Qualitätsmanagerin, wohnhaft in Hauptwil
- Edis Canic
geb. 1985, Appenzell AI
Buchhalter / Finanzen, wohnhaft in Bischofszell (neu)
- Marc Lochmüller
geb. 1977, von Wäldi TG
Bankkaufmann, wohnhaft in Halden (neu)

Gemäss § 6 Absatz 4 des kantonalen Gesetzes über das Stimm- und Wahlrecht sind Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission der Gemeinde von der Wohnsitzpflicht ausgenommen.

Wahl

Gewählt für die Amtsdauer vom 1. August 2025 bis 31. Juli 2029 sind Katja Manser-Rinderknecht, Edis Canic und Marc Lochmüller, einstimmig mit jeweils je 84 Stimmen.

Annahme der Wahl

Zwei der drei Gewählten sind an der Versammlung anwesend und erklären Annahme der Wahl. Corinna Pasche-Strasser gratuliert den Gewählten. Marc Lochmüller hat schriftlich die Annahme seiner Wahl bestätigt.

Corinna Pasche bedankt sich herzlich bei den beiden abtretenden Revisoren Giulio Zentilin und André Roth für ihre jahrelange, engagierte Arbeit.

Neben den beiden RPK-Mitgliedern treten auch zwei Behördenmitglieder per 31.07.2025 zurück.

Corinna Pasche würdigt den grossen Einsatz und das Engagement von Judith Zimmermann und Walter Grütter für die VSG Bischofszell.

Traktandum 10:

Mitteilungen

An der letzten Gemeindeversammlung hat die Schulbehörde den Auftrag erhalten, ein Schulbuskonzept zu erarbeiten. Corinna Pasche informiert, dass man das neue Schulbus-Konzept auf der Homepage findet.

Traktandum 11:

Allgemeine Umfrage

Trudi Zürcher, ehemalige Hauswartin Blidegg

Trudi Zürcher gratuliert der Schulbehörde zum Verkauf des Schulhaus Blidegg und freut sich, dass eine junge Familie den Zuschlag erhalten hat.

Da die VSG Bischofszell mit dem Verkauf des Schulhauses viel Geld in die Kasse erhält, findet Trudi Zürcher, dass die Schüler/-innen aus dem Gebiet Blidegg unterstützt werden sollten. Beim Zusammenschluss der Schulen wurden den Familien versprochen, dass ihre Kinder mit dem Schulbus zum Schulstandort gefahren würden. Nach dem Empfinden von Trudi Zürcher müssen vor allem die kleinen Kinder lange Wege zur Haltestelle des Schulbusses auf sich nehmen. Sie findet das schlimm, daher möchte sie den Antrag stellen, dass alle Weiler im Gebiet Blidegg vom Schulbus angefahren werden sollen und die Kinder dort

abgeholt werden. Trudi Zürcher meint, dass dann auch Ruhe bei den Eltern einkehren würde.

Nach den Worten von Trudi Zürcher entsteht eine grössere Diskussion, da sie ihren Antrag nicht klar und deutlich gestellt hat.

Corinna Pasche erklärt, dass man sich an die Empfehlungen des bfu «Schulweg» hält. Die Planung und Durchführung der Schülertransporte im ganzen VSG Bischofszell Gebiet sei höchst anspruchsvoll.

Christian Hinterberger merkt an, dass viele andere Aussenweiler im Gebiet der VSG Bischofszell auch berücksichtigt werden müssten.

Louis Brüscheiler macht darauf aufmerksam, dass es unmöglich sei, für alle die bestmögliche Lösung zu finden. Die Behörde habe ein Schulbus-Konzept erarbeitet und man sei aufeinander angewiesen, dass es möglichst gut laufe. Die Eltern soll auch darauf vertrauen, dass die Verantwortlichen der VSG Bischofszell sich Mühe geben und es schon recht machen.

Nach einer kurzen Diskussion stellt Trudi Zürcher ihren formulierten Antrag.

Antrag

Trudi Zürcher beantragt, dass die Schulbehörde prüfen soll, ob im Raum Blidegg jeder Weiler angefahren werden kann und die Schüler/-innen abgeholt werden.

Es wird mit einer Abstimmung geprüft, ob der Antrag Zürcher erheblich erklärt wird.

Abstimmung

19 JA-Stimmen

52 NEIN-Stimmen

7 Enthaltungen

Der Antrag wird als nicht erheblich erklärt.

Corinna Pasche wird an der nächsten Versammlung das Schulbus-Konzept vorstellen, wie auch Informationen zur Planung und Ausführung der Schulbusrouten.

Die nächste Gemeindeversammlung zum Budget 2026 findet am 11. Dezember 2025 in Hauptwil statt.

Einwendungen gegen die Versammlungsführung

Es werden keine Einwendungen gegen die Versammlungsführung oder die Durchführung der Abstimmungen angebracht. Diese müssten jetzt angemeldet und innert 3 Tagen beim Departement für Erziehung und Kultur des Kantons Thurgau schriftlich bestätigt werden.

Abschluss

Präsidentin Corinna Pasche-Strasser schliesst die Versammlung um 21.10 Uhr. Sie bedankt sich für die Mithilfe bei der Organisation und Durchführung der heutigen Versammlung, bei allen Mitarbeitenden der Volksschulgemeinde sowie bei den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern für ihr Interesse und das Vertrauen.

Sie lädt alle Anwesenden zum anschliessenden Apéro ein und wünscht eine gute Heimkehr.

Für die Richtigkeit:

Corinna Pasche-Strasser, Präsidentin

Isabelle Wepfer, Protokollführerin

Bischofszell, im Juni 2025